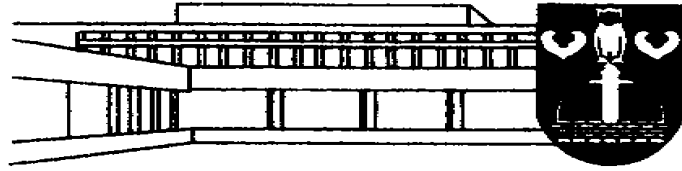


Elternbrief 01-2007



Informationen vom Schulelternbeirat des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Quickborn

Liebe Eltern,

vielleicht geht es Ihnen auch so: Sie wissen nicht immer, was an der Schule Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes genau passiert – und zur letzten Schulkonferenz konnten Sie nicht kommen, dringende Termine etc. Mit dem Elternbrief wollen wir Sie ausführlich informieren, ergänzend zu den Veranstaltungen an der Schule, zur Homepage und zum wichtigen DBG-Info. Dieser erste Elternbrief hat drei Schwerpunkte:

1. Darstellung der Ziele und Aufgaben des Schulelternbeirats
2. Erläuterungen zum **Förderkonzept** am DBG
3. Aktueller Stand **Mittagstisch** – Organisation und Planung

1. Ziele und anstehende Aufgaben des Schulelternbeirats

Der Vorstand des Schulelternbeirats ist im ständigen Gespräch mit Schulleitung und Lehrern. Das ist ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Arbeit. Auch mit der Schülersvertretung, mit der Stadt Quickborn als Schulträger und mit dem „Verein der Freunde des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums e.V.“ findet reger Meinungsaustausch statt. Ein gutes Schulklima ist wichtig, angesichts der bevorstehenden wichtigen Veränderungen an unserer Schule – denn diese können wir nur gemeinsam gestalten. Wir werden in den kommenden Monaten nach zusätzlichen Möglichkeiten Ausschau halten, damit alle an der Entwicklung der Schule Interessierten sich regelmäßig austauschen können.

Sie können selbstverständlich von uns erwarten, dass wir Ihnen die Schule transparenter machen. Das gilt auch für die kleinen organisatorischen Fragen des Schulalltags: Welche Wörterbücher werden verwendet? Was passiert eigentlich, wenn mein Kind in der Schule erkrankt? ... Selbstverständlich lassen sich nicht alle Fragen grundsätzlich, für die gesamte Schule und im Vorhinein klären. Aber wir werden Ihnen sukzessive konkrete Informationen zu Büchern, Material, Verfahrensweisen etc. zusammenzustellen – als Tipps von Eltern für Eltern.

Im Januar 2007 fand im Kieler Landtag die letzte Lesung zum neuen Schulgesetz statt (weitere Infos unter www.lernnetz-sh.de). Dieses wird auch unsere Schule verändern. Ein Beispiel: Die Gymnasien werden gefordert sein, „Profile“

für die Oberstufe zu entwickeln und damit Schwerpunkte zu setzen, etwa in naturwissenschaftlichen Fächern, in den Sprachen, in musischen Fächern und/oder im Sport etc. Damit wir diese Profilbildung am DBG im Interesse der Ausbildung unserer Schüler mit gestalten können, sind wir einerseits im Landeselternbeirat vertreten. Dort erhalten wir Informationen aus erster Hand und können Einfluss nehmen. Andererseits sind wir bestrebt, eine nachhaltige Zusammenarbeit mit den Eltern des Elsensee-Gymnasiums aufzubauen. Wir haben das Ziel, für die Schüler in Quickborn insgesamt ein möglichst breites Angebot an den Gymnasien zu erreichen.

Wie Sie vielleicht wissen, beraten derzeit die Gremien der Stadt Quickborn über die Entwicklung der städtischen Schullandschaft. Es werden Fragen behandelt wie: Sollen Regionalschulen (Zusammenlegung Haupt- und Realschule) und/oder Gemeinschaftsschulen (Gesamtschulen) entstehen? Welche Standorte werden die Schulen künftig haben? Wie müssen die Schulen ausgestattet sein? ... Von den Antworten auf diese Fragen hängt es ab, welche baulichen Maßnahmen im Einzelnen erforderlich sind. Zusätzlich gibt es beim DBG an mehreren Stellen deutlichen Sanierungsbedarf. Wir setzen uns dafür ein, dass die drängenden baulichen Erfordernisse bei den städtischen Behörden und in den politischen Ausschüssen angemessen berücksichtigt werden. Auch in puncto Lehr- und Lernmittel besteht deutlicher Handlungsbedarf. Eine Verbesserung der Ausstattung für Schüler und Lehrer ist wichtige Voraussetzung dafür, dass moderne Schulkonzepte am Bonhoeffer-Gymnasium wirksam umgesetzt werden können!

Dem DBG wurden für die Umsetzung seines durchdachten Förderkonzeptes zusätzliche Lehrerstunden bewilligt. Damit sind schon im laufenden Schuljahr zusätzliche Fördermaßnahmen für unsere Kinder möglich. Diese positiven Entwicklungen möchten wir aktiv unterstützen. Zu den Details des Förderkonzeptes siehe Punkt 2.

In diesem Zusammenhang wurde, ebenfalls durch eine Initiative von Lehrern, der (noch) eingeschränkte Mittagstisch am DBG eingerichtet. Damit soll Schülern, die für Fördermaßnahmen am Nachmittag in der Schule bleiben, eine vernünftige Verpflegungs-Alternative geboten werden. Engagierte Mütter&Väter unterstützen die Essens-Ausgabe. Und der Schulelternbeirat bereitet die Ausweitung des Mittagstisches für alle Kinder vor. Zu den Details siehe Punkt 3.

2. Erläuterungen zum Förderkonzept am DBG

Das Bildungsministerium des Landes verfolgt das langfristige Ziel, die Zahl der Kinder, die eine Klasse wiederholen oder die Schule wechseln müssen, deutlich zu reduzieren. Die Gymnasien Schleswig-Holsteins konnten sich dafür im letzten Jahr mit geeigneten Förderkonzepten um zusätzliche Lehrerwochenstunden bewerben. Das vom DBG eingereichte Konzept überzeugte die Kieler Experten auf ganzer Linie. Unsere Schule wurde daher mit 15 zusätzlichen

Lehrerwochenstunden bedacht. Das ist die höchste Förderquote im Kreis Pinneberg! An dieser Stelle: Herzlichen Dank für das großartige Engagement der beteiligten Lehrer!

Folgende Ziele verfolgt das Förderkonzept des DBG:

- Die Schüler sollen gezielt und individuell gefördert werden.
- Eine frühzeitige gezielte Vermittlung von Lernkompetenzen (Stichwort „Lernen zu lernen“) soll es den Kindern erleichtern, sich die Lerninhalte zu erschließen.
- Frühe Defizite in einem Lernfeld wirken sich nicht nur unmittelbar aus. Bei der Vertiefung in späteren Jahrgängen können sie oft nur schwer wieder ausgeglichen werden. Lerndefizite sollen daher frühzeitig erkannt und behoben werden, um so einen systematischen „Rückstand“ zu vermeiden.
- Damit soll es unseren Kindern erspart bleiben, Klassen zu wiederholen oder die Schule wechseln zu müssen.

Der Start für die Umsetzung des Förderkonzepts war im Herbst 2006. Vielleicht profitiert auch Ihr Kind bereits von einer der zusätzlichen Maßnahmen.

- In den besonders versetzungsrelevanten Fächern/Jahrgängen wurden **Zusatzstunden** eingeführt: eine Wochenstunde Englisch im 8. Jahrgang und eine Wochenstunde in Mathematik im 7. Jahrgang.
- Insbesondere bei Lerndefiziten werden von den Hauptfachlehrern (Engl., Franz., Lat., Math.) kurzfristig individuelle **Lern-/Förderpläne** erstellt. Diese sollen helfen, Defizite gezielt und schnell auszugleichen. Die Förderpläne werden auf die Bedürfnisse und die individuellen Möglichkeiten des jeweiligen Kindes ausgerichtet.
- Das neu eingerichtete **Lernforum** fungiert als Treffpunkt für die Hausaufgaben-/Förderplanarbeit. Schüler aus höheren Klassenstufen betreuen die Schüler, die zum Lernforum kommen. Die Aufsicht erfolgt durch Eltern. Das Lernforum findet jeden Mittwoch und Donnerstag von 14:00–15:15 Uhr in der Bibliothek statt. Für Schüler, die am Lernforum teilnehmen, wird ein Mittagstisch an der Schule angeboten (siehe Punkt 3).
- Für die Förderung der Lernkompetenz wurde eigens ein **Methodenkonzept** („Lernen lernen“) entwickelt. Die Umsetzung startet ab der Klassenstufe 5 und dauert bis zur Klassenstufe 10. Die Schüler werden mit Strategien zum effektiven Vokabellernen vertraut gemacht, erhalten Tipps, wie sie ihren Arbeitsplatz organisieren können, üben Präsentationstechniken ein ...
- Weitere Maßnahmen sind u.a. die gezielte **Lehrerfortbildung** mit dem Ziel, verstärkt leistungsdifferenzierende Methoden im Unterricht anzuwenden, die **Zusammenarbeit mit Experten** des Förderzentrums Ernst-Barlach-Schule für die Diagnose und Beratung schwieriger Schüler sowie die Unterstützung der Teilnahme an den **Förderangeboten der Sparkasse Südholstein** („Pinneberger Projekt“) für besonders begabte Schüler.

Wie bei jeder Neuerung gibt es sicher noch eine Menge an Verbesserungen bei der Durchführung der Maßnahmen. Aber die Richtung stimmt!

3. Aktueller Stand Mittagstisch – Organisation und Planung

Wie bereits angedeutet, wird für einige Schüler unserer Schule bereits ein Mittagstisch angeboten. Davon profitieren zurzeit Schüler, die am Lernforum teilnehmen, sowie die Oberstufe. Ihnen soll eine vernünftige Alternative zu Pommes, Döner oder Fasten geboten werden. Die Gerichte (auch vegetarisch und Salat) werden von der Firma Junecke aus Rellingen vorportioniert geliefert. Für den Verzehr steht, dank der Unterstützung durch die Stadt Quickborn, das angrenzende TUS-Heim zur Verfügung.

Initiiert wurde der Mittagstisch von zwei Lehrern des DBG (Herr Wolff, Herr Lorenz). Sie organisieren die Bestellungen, sammeln das Geld ein, regeln die Abstimmung mit der Firma Junecke und geben mit Elternunterstützung die Essen aus. Frau Lahrs hat die Abstimmung mit der Stadt Quickborn übernommen. Gleichzeitig arbeitet der Elternbeirat ganz aktuell an der Planung für einen erweiterten Mittagstisch, an dem möglichst alle Schüler des DBG teilnehmen können. Wir erwarten spätestens mit der Umstellung des Gymnasiums auf 8 Schuljahre, dass verstärkt auch am Nachmittag unterrichtet wird. Bis dahin soll ein funktionierender Mittagstisch an der Schule etabliert sein.

Große Unterstützung für unsere Pläne haben wir bereits beim „Verein der Freunde“ gefunden, der freundlicherweise bereit ist, die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs zu übernehmen!

In Kürze wird die Organisation vollständig in die Hände von uns Eltern übergehen. Um das Projekt „Mittagstisch am DBG“ nachhaltig auf sichere Beine stellen zu können, braucht es aber noch weitere Unterstützung von Eltern, die bereit sind, ab und zu bei den Bestellungen zu helfen oder die Essen auszugeben. Die Beteiligung der Eltern hat sich bereits beim Teehaus hervorragend bewährt und wird für den Mittagstisch in ähnlicher Weise benötigt. Nur so kann es gelingen, den Mittagstisch für alle anzubieten. Der zeitliche Aufwand dafür ist nicht sehr hoch (ca. 1 Stunde). Melden Sie sich bitte bei Claudia Matthies, Tel. 04106/71862 oder 0172/4265263, wenn Sie mithelfen können.

Diesen Elternbrief finden Sie auch auf der Homepage unter www.dbgq.de. Über Anregungen zum Elternbrief würden wir uns freuen!

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches 2. Schulhalbjahr!

Der Vorstand des Schulelternbeirats am DBG

Kontakt: renatesiegert@gmx.de